



Einbauanleitung

Umrüstung auf Reifen 225/60 R 15 und Scheibenrad 7 J x 15 H 2 ET 25

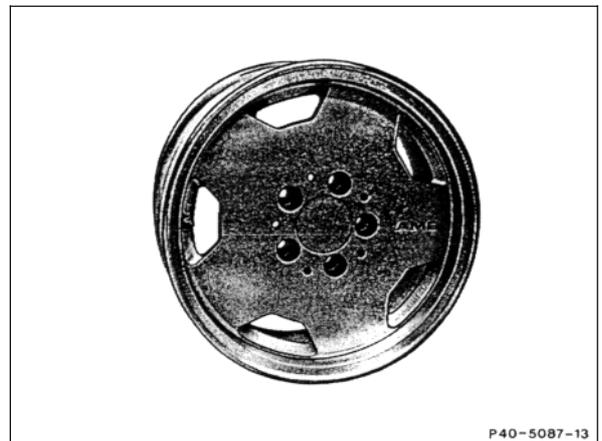
40.19

Typ 126

Voraussetzung für die Verwendung der Räder-/Reifen-Kombination ist, daß die in den Abschnitten A, B, C und D beschriebenen Umfänge vollständig durchgeführt werden.

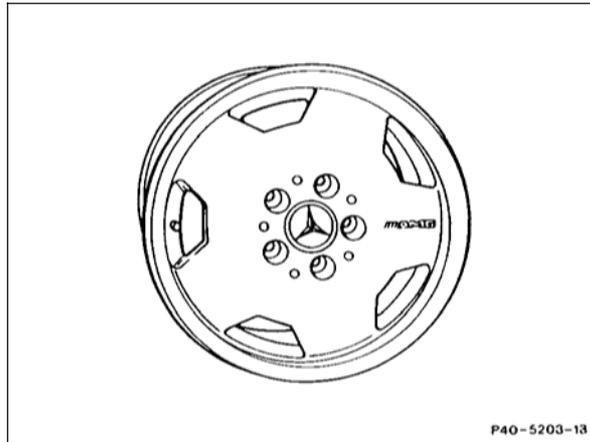
Die Einbauanleitung ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- A. Abmontieren der Serienräder
- B. Änderungen an der Karosserie
- C. Montage der Sonderräder
- D. Reifenluftdruck/Reifenfabrikate/
Schneekettenbetrieb
- E. Technische Angaben
- F. Bestell-Hinweise für Ersatzteile



P40-5087-13
P40-5087-13

bis 03/92, C740 0127



P40-5203-13

ab 03/92, H WA201 400 13 02

Hinweis

In der Bundesrepublik Deutschland ist der Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich. Dazu muß dem TÜV/TÜA eine Kopie des jeweiligen Musterberichtes vorgelegt werden.



A. Abmontieren der Serienräder

- 1 Radblenden bei Stahlblech-Scheibenrädern abmontieren.
- 2 Radschrauben lösen.
- 3 Fahrzeug anheben.
- 4 Radschrauben herausschrauben.

Hinweis

Beim Herausschrauben der letzten Radschraube darauf achten, daß das Rad nicht unkontrolliert von der Nabe kippt.

- 5 Rad abnehmen.



Es müssen 5 der abmontierten Serien-Radschrauben dem Ersatzrad beigelegt werden. Das serienmäßige Ersatzrad kann als Notrad verwendet werden.

Aufgrund eines veränderten Fahrverhaltens durch verschiedene Reifenabrollumfänge und Rädereinpresstiefen, ist eine Höchstgeschwindigkeit von max. 80 km/h zulässig. Hierfür ist das serienmäßige Ersatzrad mit dem beigelegten Zusatzaufkleber (H WA201 584 04 39) zu kennzeichnen. Notrad sobald wie möglich wieder gegen Standardrad tauschen.

B. Änderungen an der Karosserie

1 Karosserienacharbeiten an den vorderen Kotflügeln

1.1 Vorderen Kotflügelfalz umbördeln:

Bei Umrüstung auf breitere Räder/Reifen müssen die Kotflügelinnenkanten der vorderen Kotflügel im gesamten Radausschnitt auf einen Winkel von 110° umbördelt werden.

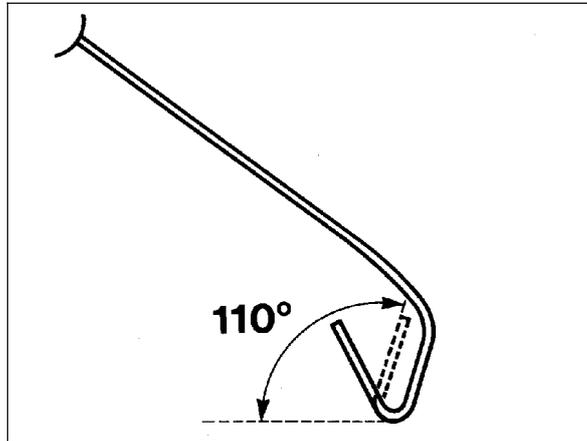
1.2 Bei zu reichlich aufgetragenem PVC-Unterbodenschutz diesen vor dem Anlegen des Kotflügelbords entsprechend ausschleifen.

1.3 Mit einem Heißluftfön die Kotflügelaußenkanten sorgfältig auf maximal 70°–80 °C erwärmen.

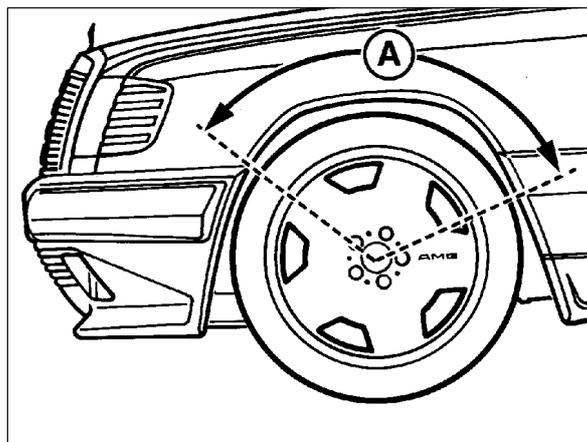
Hinweis

Lack bei Erwärmung nicht überhitzen (max. 80 °C).

1.4 Im gekennzeichneten Bereich (A) wird der Kotflügelbord in mehreren Etappen bis zur Kotflügelinnenseite umbördelt. Um Beschädigungen am Lack zu vermeiden, muß ein Kunststoffhammer verwendet werden.



P88-5068-13



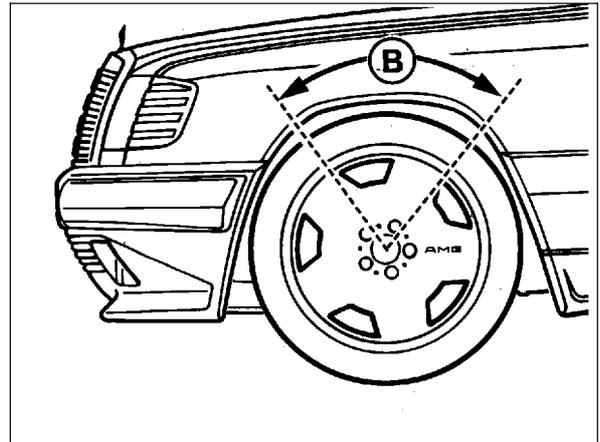
P88-5059-13

1.5 Kotflügelkante innerhalb des gekennzeichneten Bereichs (B) nach unten gleichmäßig auslaufen lassen.

Hinweis

Eventuelle Beschädigungen an Lack bzw. Unterbodenschutz ausbessern.

1.6 Seitenbeplankung entsprechend der nachgearbeiteten Kotflügelkontur abschleifen und montieren.



P88-5058-13

2 Anlegen der Kotflügelkante hinten

2.1 Bei zu reichlich aufgetragenem PVC-Unterbodenschutz diesen vor dem Anlegen des Kotflügelbords entsprechend ausschleifen.

2.2 Mit einem Heißluftfön die Kotflügelaußenkanten sorgfältig auf maximal 70 °–80 °C erwärmen.

Hinweis

Lack bei Erwärmung nicht überhitzen
(max. 80 °C).

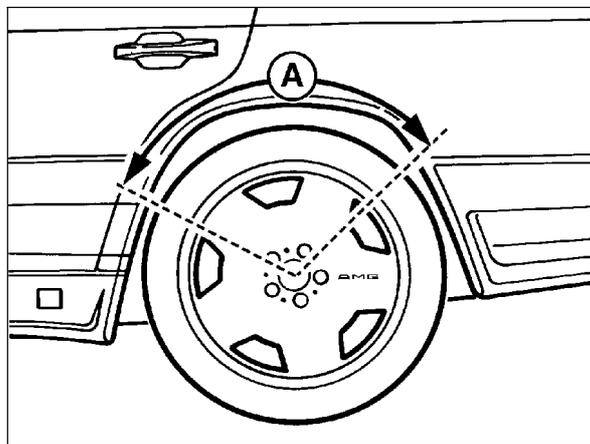
2.3 Im gekennzeichneten Bereich (A) wird der Kotflügelbord in mehreren Etappen bis zur Kotflügelinnenseite umgebördelt.

Um Beschädigungen am Lack zu vermeiden, muß ein Kunststoffhammer verwendet werden.

Hinweis

Eventuelle Beschädigungen an Lack bzw. Unterbodenschutz ausbessern.

2.4 Radhäuser mit Unterbodenschutz nachkonservieren. Die umgelegten Kotflügelkanten sind mit Hohlraumversiegelung einzusprühen.



P88-5060-13



C. Montage der Sonderräder

1 Zentrierbolzen (Bordwerkzeug) in die oberste Gewindebohrung der Radnabe einschrauben.

2 AMG-Leichtmetallrad aufstecken und an die Radnabe drücken.

3 Radschrauben eindrehen und kraftschlüssig anziehen. Die Radschrauben müssen trocken und fettfrei sein.

Darauf achten, daß die Räder nicht durch einseitiges Anziehen der Radschrauben verspannt werden (Radschrauben in mehreren Durchgängen über Kreuz anziehen).



Für die Radverschraubung sind ausschließlich die dem Rad beigelegten Kugelbundschrauben M12×1,5×40 mm zu verwenden.

4 Zentrierbolzen herausschrauben und durch eine Radschraube ersetzen.

5 Wagen ablassen.

6 Radschrauben über Kreuz gleichmäßig mit einem Drehmoment von 110 Nm anziehen.



Radschrauben der AMG-Leichtmetallräder müssen nach einer Laufstrecke von 100 – 500 km nachgezogen werden. (Anziehdrehmoment 110 Nm).

Aus Gründen der Sicherheit und eines einheitlichen optischen Erscheinungsbildes darf das Rad Nr. C740 0127 und das Rad Nr. H WA124 400 13 02 nicht gemischt, sondern ausschließlich satzweise am Fahrzeug montiert werden.

D. Reifenluftdruck/Reifenfabrikate/Schneekettenbetrieb

1 Die erforderlichen Mindest-**Luftdruckwerte** und **Reifenfabrikate** sind anhand der beigelegten Luftdrucktabelle zu ermitteln.

2 Die somit festgelegten VA- bzw. HA-Luftdruckwerte sind auf dem AMG-Klebeschild mittels eines wasserfesten Filzstiftes zu vermerken. Klebeschild wird an einer geeigneten Stelle auf der Ladekante des Kofferraumes angebracht.



Zusätzlich muß das Hinweisschild für AMG-Luftdruckaufkleber (Ladekante) in die Tankklappe eingeklebt werden.

3 Die Montage von **Schneeketten** ist in Verbindung mit der AMG-Rad-/Reifenkombination nicht zulässig.



E. Technische Angaben

| | | |
|----------------------------------|---|--|
| Hersteller: | AMG/RUOTE OZ | AMG/RUOTE OZ |
| Typ: | C740 0127 | H WA201 400 13 02 |
| Radgröße: | 7 J×15 H 2 | 7 J×15 H 2 |
| Einpreßtiefe: | 25 mm | 25 mm |
| Lochkreis: | d=112 mm, 5 Loch | d=112 mm, 5 Loch |
| Zul. Radlast: | 630 kg bei $r_{dyn}=321$ mm | 630 kg bei $r_{dyn}=321$ mm |
| Zentrierung: | Mittelzentrierung d=66,5+0,1 | Mittelzentrierung d=66,5 H8 |
| Art: | Einteiliges Leichtmetallrad mit beidseitigem Hump | Einteiliges Leichtmetallrad mit beidseitigem Hump |
| Kennzeichnung: Radaußenseite: | AMG W. Germany C740 0127 7 J×15 H 2 ET 25 | AMG |
| Radinnenseite: | Ruote OZ (Gießereizeichen) Herstellungsdatum |  H WA201 400 13 02 7 J×15 H 2 ET 25 Herstellungsdatum AMG Germany Ruote OZ JWL-Zeichen |
| Ventile: | Metallschraubventil | Gummiventil nach DIN 7780 |
| Befestigung: | Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben M12×1,5×40 mm | Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben M12×1,5×40 mm |
| Anziehdrehmoment: | 110 Nm | 110 Nm |
| Auswuchtgewichte: | Nur Klebegewichte wie MB-Serie | Nur Klebegewichte wie MB-Serie |

F. Bestell-Hinweise für Ersatzteile

Ersatzteile bis 03/92

| Benennung | Teil-Nr. |
|---|-------------------|
| Leichtmetall-Scheibenrad 7 J×15 H 2 ET 25 mit Befestigungsmaterial auf Radzierdeckel | H WA124 400 02 02 |
| Radzierdeckel | H WA124 400 01 25 |
| Kugelbundschraube M12×1,5 Schaftlänge L=40 mm | H WA201 401 02 70 |
| Metallschraubventil | H WA201 400 01 13 |
| Luftdruckaufkleber | H WA201 584 00 39 |
| Hinweisschild für Luftdruckaufkleber | H WA201 584 03 39 |

Hinweis

Auf Kundenwunsch ist ein Satz Radsicherungs-
schrauben (Best. Nr.: H WA201 400 03 70)
lieferbar.

Ersatzteile ab 03/92

| Benennung | Teil-Nr. |
|---|-------------------|
| Leichtmetall-Scheibenrad 7 J×15 H 2 ET 25 mit Befestigungsmaterial auf Radzierdeckel | H WA201 400 14 02 |
| Radzierdeckel | A201 400 04 25 |
| Kugelbundschraube M12×1,5 Schaftlänge L=40 mm | A124 400 00 70 |
| Gummiventil | A000 400 02 13 |
| Luftdruckaufkleber | H WA201 584 00 39 |
| Hinweisschild für Luftdruckaufkleber | H WA201 584 03 39 |

Hinweis

Auf Kundenwunsch ist ein Satz Radsicherungs-
schrauben (Best. Nr.: B6 6 40 8103) lieferbar.



**Umrüstung auf AMG-Scheibenrad 7 Jx 15 H 2 ET 25 mit
Reifendimension: 225/60 R 15****PKW****Typ 126 Limousine/Coupé**

Die Anlage ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- A. Zuordnung Reifenfabrikat/Typ
- B. Vorgeschriebene Reifen-Mindestluftdrücke

A. Empfohlene Reifenfabrikate

| Fabrikat | Bezeichnung | Fahrzeugtyp 126 | |
|-----------|-------------|-----------------|-------|
| | | Limousine | Coupe |
| Pirelli | P 600 | X | X |
| Good Year | Eagle VR | X | X |

B. Vorgeschriebene Reifen-Mindestluftdrücke (bar)

Umrüstung auf Reifendimension 225/50 R 15

Fahrzeugtyp: 126 Limousine/Coupé

| Zulässige Höchstgeschwindigkeit V_{\max} (km/h) ¹⁾ | Vorderachse | Hinterachse | |
|--|--|---|---|
| | Zulässige VA-Last (kg) ¹⁾ bis 1110 | Stahlfederung Zulässige HA-Last (kg) ¹⁾ bis 1200 | Niveauregulierung Zulässige HA-Last (kg) ¹⁾ bis 1200 |
| 210 | 2,4 | 3,0 | 2,8 |
| 220 | 2,5 | 3,1 | 2,9 |
| 230 | 2,6 | 3,2 | 3,0 |
| 240 | 2,7 | 3,3 | 3,0 |
| 250 | 2,8 | 3,3 | 3,0 |
| max. Radsturzwinkel (Grad) | -1°30' | -4° | -2°30' |

1) Werte für Höchstgeschwindigkeit und zulässige VA- bzw. HA-Lasten sind dem KFZ-Schein/-Brief zu entnehmen.

Bemerkungen:

- Luftdruckangaben gelten nur für Fahrzeuge mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit bis 250 km/h.
- Pro 100 kg geringerer Achslast kann der Reifenluftdruck um $p=0,1$ (bar) reduziert werden.
- Luftdruckangaben gelten nur für kalte Reifen !
- Bei warmen Reifen sind bis zu 0,5 bar höhere Werte zulässig. Keinen Druck aus warmen Reifen ablassen!
Korrektur des Reifenluftdruckes darf nur bei kalten Reifen durchgeführt werden !
- Luftdruckangaben beziehen sich auf die Ausnützung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und der zulässigen Achslast.

